



Gestaltung von Volkspark und Kreisverkehr an der Stadthalle, Orientierungspläne für Ortslagen und ein neuer Name für die Stadthallenumfahrt

Weichenstellung für breites Themenspektrum: Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt tagt am 12.09.2017

Kurz nach den Sommerferien kommt der Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt (PSVU) am 12. September zu seiner Sitzung zusammen, um verschiedene Entscheidungen zu Projekten in Meinerzhagen auf den Weg zu bringen. Auf der Tagesordnung stehen die Gestaltung des Volksparks sowie des Kreisverkehrs an der Stadthalle, die Namensgebung für die neu geschaffene Straße an der Stadthalle und eine neue Idee für ein LEADER-Projekt.

Sämtliche Tagesordnungspunkte im Ausschuss werden zunächst vorgestellt und diskutiert, um eine Empfehlung für den Haupt- und Finanzausschuss auszusprechen. Die Entscheidungen selbst sind an dessen Sitzung anschließend im Rat zu treffen, der am 18. September zusammenkommen wird.

Ein echter Volkspark für alle Generationen: Gestaltung und Nutzungsangebote nehmen Formen an

Nachdem bereits erste Pflegemaßnahmen wie z. B. die Neuanpflanzung von Bäumen für die Qualifizierung des Volksparks durchgeführt wurden, sind nun die konkreten Ausführungsplanungen für einen Großteil der weiteren, bereits verabschiedeten Maßnahmen erarbeitet worden. Dazu gehören die Veränderung der Wegeführung im Umfeld der Teiche, die Umgestaltung der vorhandenen Parkzugänge sowie die Anlage eines neuen Parkzugangs über eine Rampe, der Neubau eines Mehrgenerationen-Spielplatzes mit Boule-Bahn, die Neuanlage einer Terrasse mit barrierefreiem Zugang zur Villa im Park, einer kleinen Rasentribüne und eines Schachspielfeldes südlich des Gebäudes. Insgesamt wird hierfür mit Kosten in Höhe von rund 212.000 Euro kalkuliert.

Einige dieser Maßnahmen, deren Ausführungsplanung im Ausschuss im Detail vorgestellt werden, sollen noch in diesem Jahr anlaufen, andere wie beispielsweise die Baumaßnahmen rings um die Villa, wie Terrasse und Rasentribüne können nur in zeitlicher Koordination mit den Renovierungsmaßnahmen der Villa im Park und somit erst 2018 erfolgen. Gleiches gilt für die weitere Bepflanzung und einige andere Aspekte, für die die Ausführungsplanung zu einem späteren Zeitpunkt vorgestellt

wird. Das gesamte Projekt „Qualifizierung des Volksparks“, für das insgesamt ein Budget von 520.000 Euro inkl. Nebenkosten vorgesehen ist, soll jedoch, wie auch die Renovierung der Villa im Park, im kommenden Jahr abgeschlossen werden.

Gewusst, wo: LEADER-Projekt „Orientierungspläne für mehrere Ortslagen“

In den Dörfern und Ortschaften, die zur Stadt Meinerzhagen gehören, gibt es keine Straßennamen, was für weniger Ortskundige verwirrend sein kann. Aus diesem Grund hatte die Dorfgemeinschaft Hardenberg bereits vor längerer Zeit einen Orientierungsplan in der Ortsmitte angebracht, der sich bewährt hat. Dieser muss nun erneuert werden, was die Stadt Meinerzhagen zum Anlass nehmen will, solche Orientierungspläne für insgesamt acht Ortslagen in Form eines Schaukastens zu erstellen. Diese wären – neben Hardenberg – Hösinghausen, Lengelscheid, Hahnenbecke, Wilkenberg, Rinkscheid, Spädinghausen sowie Nordhellen.

Die Zustimmung der Gremien und der Ortslagen selbst vorausgesetzt, soll diese Anschaffung im Rahmen eines LEADER-Projekts erfolgen. Ein entsprechender Antrag wäre unter Erarbeitung einer Projektskizze bei der Bezirksregierung Arnsberg zu stellen. Als LEADER-Projekt durchgeführt, würde ein Anteil von 65 Prozent über Fördermittel finanziert und – was den größten Vorteil darstellen würde – einheitliche, informative und attraktive Orientierungspläne in allen Ortslagen aufgestellt, für die diese sinnvoll wären.

Einladender Eindruck: Kreisverkehrsplatz an der Stadthalle soll attraktiv gestaltet werden

Für die Innenfläche des Kreisverkehrs, der an der Stadthalle neu geschaffen wurde und als Verkehrsknotenpunkt das Stadtzentrum mitprägen wird, ist ein Gestaltungsvorschlag erarbeitet worden. Dabei setzt die Stadt aufgrund der exponierten Lage des Kreisverkehrs auf leicht instand zu haltende Blickfänge, die den neuen Platz und damit das ganze Stadtzentrum optisch weiter aufwerten und Atmosphäre schaffen sollen. Neben dem Logo der Stadt selbst, dem grünen, schräggestellten „M“, sollen auch die Stadt-Logos, Schriftzüge und Wappen der Partnerstädte Kampen und Saint-Cyr-sur-Loire prominent zur Geltung gebracht werden. Besondere Highlights sollen zudem fünf schlanke Aluminium-Stelen mit einer Höhe von jeweils 2,50 Metern werden, in die die Namen der vom Kreisverkehr abgehenden Straßen eingelasert werden sollen. Mittels LED-Beleuchtung in diesen Stelen wäre die Lesbarkeit der Straßennamen auch nachts sichergestellt. Ergänzt durch eine schöne Bepflanzung auf den freien Flächen des Kreisverkehrs, würde ein attraktives Entree ins Stadtzentrum geschaffen, das zudem durch die Verwendung von Aluminium als Material eine Referenz zum Wirtschaftsstandort Meinerzhagen herstellt. Für die Gestaltung des Kreisverkehrs sind im städtischen Haushalt 50.000 Euro veranschlagt, ergänzend laufen Gespräche mit ansässigen Unternehmen in Bezug auf weitere Projektunterstützung.

Neue Straße: Namensgebung für die Stadthallenumfahrt

Einhergehend mit dem Vorschlag zur Gestaltung des Kreisverkehrs ist auch die Frage nach der Benennung des neu geschaffenen Straßenabschnitts zwischen Kreisverkehrsplatz an der Stadthalle und der Einmündung in die Volmestraße beim Hit-Markt zu klären. In der PSVU-Sitzung steht daher der Vorschlag zur Diskussion, den Namen „An der Volme“ für diese neu geschaffene Straße zu vergeben. So würde neben einer Orientierungshilfe auch eine Klammer zum neu gestalteten Stadthallenumfeld mit dem jetzt offengelegten Gewässer geschaffen. Da dieses parallel zur neuen Straße verläuft, würde sich, so der Vorschlag, dieser Name anbieten.

Weiterführende Informationen auf www.meinerzhagen.de erhältlich

Einladung, Agenda sowie die öffentlichen Sitzungsunterlagen finden Sie wie gewohnt auf der städtischen [Internetseite](http://www.meinerzhagen.de) zum Download. Auf dem Portal selbst sind auch Informationen der Stadt zu anderen städtebaulichen und weiteren Themen tagesaktuell einzusehen.